



# Kulturfahrplan der Fritz-Ulrich-Schule

**Erstellt von Lisa Felde für das Schuljahr 2019/20**

Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule

Schulleitung: Frau Dr. Uta Dany

Karlstraße 104  
74076 Heilbronn  
Tel. 07131/ 390840

<http://www.fus-hn.de>

Heilbronn, den 20.09.2019

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. SITUATIONSANALYSE</b>	<b>3</b>
1.1 BISHERIGE KULTURFORMATE IM UNTERRICHT	3
1.2 BISHERIGE KULTURFORMATE IM ERGÄNZUNGSBEREICH	4
1.3 BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT AUSSERSCHULISCHEN KULTUR-PARTNERN	5
<b>2. UNSERE VISION</b>	<b>6</b>
<b>3. ZIELE</b>	<b>6</b>
3.1 THEATER	6
3.1.1 ORGANISATION UND STRUKTURELLE ARBEIT IM KOLLEGIUM	6
3.1.2 THEATERPÄDAGOGISCHE ARBEIT AN DER FRITZ ULRICH SCHULE	7
3.1.3 MATERIELLE AUSSTATTUNG	7
3.2 MUSIK	8
3.3 INSTALLATION EINER KULTURPROJEKTWOCHE	9
<b>4. MASSNAHMEN</b>	<b>10</b>
4.1 MASSNAHMEN FÜR DEN BEREICH THEATER	10
4.2 MASSNAHMEN FÜR DEN BEREICH MUSIK	12
4.3 MASSNAHMEN FÜR DIE INSTALLATION EINER KULTURPROJEKTWOCHE	13
<b>5. REFLEXION</b>	<b>13</b>

# 1. Situationsanalyse

Die Fritz Ulrich Schule ist eine Gemeinschaftsschule. Zur Zeit besuchen ca. 395 Schüler<sup>1</sup> unsere Schule. Derzeit sind Stufe 5, 6, 7 und 9 dreizügig, Stufe 8 zweizügig und Stufe 10 vierzügig. In Zukunft wird eine einheitliche Dreizügigkeit angestrebt.

Die Schüler der Gemeinschaftsschule kommen aus allen Stadtteilen Heilbronn.

Die Fritz Ulrich Schule hat sich in den letzten 10 Jahren von einer Brennpunkt-Werkrealschule in eine innovative, sozialwirksame Schule entwickelt. Wesentliche Komponenten der Veränderung waren die Umsetzung der Konzeption "Sozialwirksame Schule" nach Dr. Hopf und ein zunehmendes Engagement der Schule im theaterpädagogischen Bereich.

In unserer Konzeption und in unserem Schulalltag sind bereits Theaterunterricht sowie vielfältige Kunst- und Kulturaktivitäten fest impliziert.

## 1.1 Bisherige Kulturformate im Unterricht

Seit dem Schuljahr 2014 / 2015 findet in den Klassenstufen 5 und 6 neben Musik- und Kunstunterricht (jeweils zweistündig) pro Woche zwei Stunden Theaterunterricht statt. Der Theaterunterricht wird jeweils im Teamteaching von einem Theaterlehrer und einer weiteren Lehrkraft durchgeführt.

Ab Stufe 8 können die Schüler das Profulfach Musik mit dem thematischen Schwerpunkt „Musiktheater“ wählen. Das Stundenkontingent des Profulfachs beträgt 8 Stunden in 3 Schuljahren.

Weitere Profulfächer sind „Naturwissenschaft und Technik“ sowie Spanisch.

Bildende Kunst und Musik finden zweistündig für alle Schülerinnen und Schüler weiterhin im Klassenverband statt.

Darüber hinaus werden entsprechend des Bildungsplans vorgegebene Lehr- und Lerninhalte in den verschiedenen Unterrichtsfächern kreativ umgesetzt. Alle Klassenstufen nehmen regelmäßig die Angebote der Museen (z.B. Städtische Museen Heilbronn, Naturkundemuseum oder Staatsgalerie Stuttgart) sowie der Experimenta wahr.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung ist bei der Verwendung der männlichen Form eines Wortes auch die weibliche Form mitgemeint.

## 1.2 Bisherige Kulturformate im Ergänzungsbereich

Die Schule bietet jährlich wechselnde Talentkurse an. Die Gemeinschaftsschüler wählen im Zuge der Ganztageschule mindestens ein verpflichtendes Talentkurs-Angebot aus. Im laufenden Schuljahr finden im kulturellen Bereich folgende Talentkurse statt:

- Theater
- Malwerkstatt
- Kreativwerkstatt
- Kampfkunst

Über die Talentkurse hinaus gibt es an der Fritz Ulrich Schule im Bereich „Kultur“:

- einen Projektchor für's Weihnachtssingen
- eine Projektgruppe Veranstaltungstechnik
- erste Schritte zum Aufbau eines Schulorchesters (Frau Bäuerle-Uhlig)
- *Offener Musiksaal (Alle Schüler der Gemeinschaftsschule dürfen in der Mittagspause in den Musiksaal kommen und es wird ein gemeinsamer Song festgelegt. Anschließend darf jedes Kind ein beliebiges Instrument ausprobieren oder auch mehrere. Und zum Abschluss wird der gemeinsame Song gespielt - jeder spielt auf seinem Niveau.)*
- regelmäßige Teilnahme beim Projekt „Mann liest vor“
- regelmäßige Teilnahme beim Projekt ZISCH (Zeitung in der Schule)
- jährliches Poetry Slam Event
- in diesem Schuljahr verschiedene freischaffende Künstler, die den Kunstunterricht und einige Talentkurse bereichern werden

## 1.3 Bestehende Kooperationen mit außerschulischen Kultur-Partnern

- Kooperation mit dem Theater Heilbronn (jeder Schüler besucht mindestens 1x pro Schuljahr eine Theatervorstellung / jährliche Theaterführungen „Blick hinter die Kulissen“ / Workshops begleitend zum Theaterbesuch und darüber hinaus / Publikumsgespräche / Premierenklassen / Teilnahme an den Schultheatertagen / Lehrerfortbildungen im Theater / Beratungsbesuche der Theaterpädagogen im Theaterunterricht)
- regelmäßige Besuche und Führungen der Stadtbücherei Heilbronn (in Stufe 5

verpflichtend)

- Kooperation mit der Jugendkunstschule (Kunstprojekt in der Grundschule, muss mit neuer Leitung wieder aktiviert werden.)
- Kooperation mit dem Projekt „Rhapsody in School“ (Besuch von Musikern in der Schule)
- Kooperation mit dem Popbüro Heilbronn-Franken (Veranstaltungen Poetry-Slam)

#### **1.4 Präsentationsplattformen für Schülerleistungen im kulturellen Bereich**

In regelmäßigen Abständen (in der Regel 6x jährlich) finden Schulversammlungen statt, die den Schülern Raum und Zeit für vielfältige kurze kulturelle Präsentationen bieten. Jede Theaterklasse zeigt am Ende des Schuljahres Ausschnitte aus ihrer Schuljahresarbeit (allerdings gibt es hier noch kein festgelegtes Aufführungsformat). Die Talentkurse erhalten darüber hinaus die Gelegenheit für eigene Aufführungen und Präsentationen. Der Projektchor singt jedes Jahr auf dem Heilbronner Weihnachtsmarkt.

## **2. Unsere Vision**

Die Vision der Fritz Ulrich Schule ist es, kulturelle Bildung als festen Bestandteil im Schulalltag zu etablieren. Dabei soll der Fokus innerhalb der curricularen Schulentwicklung auf eine theater- und musikpädagogische Arbeit gelegt werden, die im Leitbild der Schule festgeschrieben wird und mit der sich alle am Schulleben Beteiligten identifizieren. Darüber hinaus sollen alle Schüler innerhalb ihrer Schulzeit die unterschiedlichsten Kunst- und Kultursparten u.a. auch durch eine erweiterte, lebendige und bereichernde Zusammenarbeit mit freischaffenden Künstlern und Kulturinstitutionen kennenlernen und sich darin ausprobieren.

Dieses Leitbild soll in den kommenden Jahren in der Öffentlichkeit wahrgenommen und verankert werden und zur Positionierung der Schule innerhalb der Heilbronner Schullandschaft beitragen.

## **3.Ziele**

Im Folgenden werden unsere Ziele genauer erläutert, die sich schwerpunktmäßig auf die Bereiche Theater, Musik und auf die Installation einer jährlich stattfindenden Kulturwoche beziehen.

### **3.1 Theater**

#### **3.1.1 Organisation und strukturelle Arbeit im Kollegium**

- Findung eines Konsens im Kollegium über die Auffassung von theaterpädagogischer Arbeit mit Schülern im Rahmen der sozialwirksamen Schule (Festschreibung in der Präambel des Theatercurriculums)
- Ausarbeitung eines vollständigen Theatercurriculums (inhaltlich) von Klasse 5 – 10 (Überprüfung bei der Ausarbeitung: Welche Unterrichtseinheiten können bereichernd langfristig von externen Partnern übernommen werden?)
- Festsetzung der Rahmenbedingungen, im Sinne einer Ritualisierung für jährlich stattfindende Theaterpräsentationen (Organisation, räumliche und zeitliche Bedingungen, ...) der Theater-/ bzw. Musical-Kurse und der Ergebnisse des Theaterunterrichts als Strukturhilfe und zur Arbeitsentlastung

#### **3.1.2 Theaterpädagogische Arbeit an der Fritz Ulrich Schule**

- Langfristig gesicherter zweistündiger Theaterunterricht in den Klassenstufen 5 und 6 (weiterhin personell mit zwei Lehrern pro Klasse ausgestattet) sowie als zweistündiges Wahlfach in den Klassenstufen 7 – 10, der inhaltlich auf dem Theatercurriculum (s. 3.1.1) beruht.
- Installierung einer zuverlässigen jährlichen Präsentationsplattform für Schülerergebnisse aus Theaterunterricht und dem Talentkurs-Bereich.
- Fortführung der Kooperation mit dem Theater Heilbronn. Über den jährlich stattfindenden Theaterbesuch hinaus finden für die Schüler Workshops unter der Leitung von Theaterpädagogen und Schauspielern des Theaters Heilbronn innerhalb des Theaterunterrichts statt.

- Ergänzend zur Kooperation mit dem Theater Heilbronn werden außerschulische Experten (z.B. freie Künstler aus den Bereichen Tanz, Clownerie, Maskentheater usw.) in den Theaterunterricht eingeladen.
- Regelmäßige jährliche Fortbildungen und Workshops der Theaterlehrer auch an der Schule.

### **3.1.3 Materielle Ausstattung**

- Die materielle Ausstattung des Theaterbereichs wird (spätestens nach Umzug der Schule in die neuen Räumlichkeiten) kontinuierlich erweitert und ergänzt (z.B. durch Schwarzlicht-Lampen, Neutralmasken, Handschuhe und Verbrauchsmaterial wie Schminke usw.)
- Akquise von Fördermitteln zur materiellen Bestandssicherung und Erweiterung

## 3.2 Musik

Folgende Ziele werden im Bereich „Musik“ angestrebt:

- Alle Klassen besuchen einmal im Schuljahr eine außerschulische musikalische Veranstaltung, z.B. Württembergisches Kammerorchester, Jugendorchester der Musikschule Heilbronn, der Jungen Oper in Stuttgart, Jugend Musiziert des Schulamtes Heilbronn, Musical, Tanzveranstaltung, oder Oper in der Boxx Heilbronn oder im Jungen Staatstheater in Karlsruhe
- Die Zusammenarbeit mit „Rhapsody at School“ soll ritualisierend vertieft werden.
- Alle zwei Jahre Einladung und Finanzierung von Künstlern/Fortbildnern/Workshopleitern für Konzerte, Workshops und Fortbildungen an unserer Schule
- Alle zwei Jahre eine Fortbildung im Bereich Musik für das Kollegium bzw. eine Delegation.
- Organisation und Finanzierung eines Pop-Projekt-Chors mit Auftrittsziel Projektstage
- Organisation einer Gitarren-, Keyboard-, und Band-AG, eines Orchester in Kooperation mit einer Musikschule und / oder einem Musikverein
- Erweiterung des Instrumentariums des Musiksaals mit elektronischen Instrumenten zur Verbesserung der Differenzierungsmöglichkeiten durch Benutzung von Kopfhörern
- Gründung einer Orchesterklasse und eines Schul-Musikensembles
- Organisation eines Schulensemble-Intensivproben-Wochenendes in Ochsenhausen

### 3.3 Installation einer Kulturprojektwoche

In der zweiten Schuljahreshälfte soll jährlich eine Kulturprojektwoche stattfinden, an der die gesamte Schule teilnimmt. Diese soll auch nach Ende des Kulturagentenprogramms fortgeführt werden.

In den letzten drei Schuljahren haben wir reichlich Erfahrungen gesammelt und viele Kontakte zu Künstlern geknüpft und gefestigt. Grob sieht der Ablauf jedes Jahr so aus, dass jeder Lernbegleiter (mit vollem Deputat) ein kulturelles Projekt anbietet. Die Schüler der Stufen 5 bis 9 können sich in die Projekte einwählen (Erst-, Zweit- und Drittwunsch). Dabei haben wir es bisher geschafft, dass einer der drei Wünsche immer berücksichtigt werden konnte. Die Projekte sind demnach stufenübergreifend besetzt, was sich bisher als sehr bereichernd für die Schulgemeinschaft herausgestellt hat. Teilweise werden die Projekte zusätzlich von externen Künstlern geleitet. Stufe 5 nimmt geschlossen an einem Zirkusprojekt teil, was die Stufengemeinschaft weiter festigen soll. Bisher war dieses Projekt ein voller Erfolg und kam sehr gut bei allen Schülern und auch Lernbegleitern an. Stufe 10 befindet sich zum Zeitpunkt der Kulturwoche in der Prüfungsvorbereitung.

Im Anschluss an die jährliche Kulturprojektwoche findet ein Präsentationstag statt, der Platz für Folgendes gewähren soll:

- Ergebnisse aus der Kulturprojektwoche
- Aufführungen der unterschiedlichen Talentkurse (Musical, Theater, Tanz, Orchester, Film, Poetry Slam usw.)
- Präsentationen aus dem Theaterunterricht

Die Installation der Kulturprojektwoche mit anschließendem Präsentationstag soll für uns im Zentrum des Kulturagenten-Programms stehen.

## 4. Maßnahmen

Um unsere oben erläuterten Ziele zu erreichen, haben wir die folgenden Maßnahmen festgelegt, die getrennt nach den Bereichen Theater / Musik / Installation aufgelistet sind.

### 4.1 Maßnahmen für den Bereich Theater

<u>Ziele</u>	<u>Maßnahmen</u>	<u>Wer?</u>
<p>Findung eines Konsens im Kollegium über die Auffassung von theaterpädagogischer Arbeit (Festschreibung in der Präambel des Theatercurriculums)</p> <p>Ausarbeitung eines vollständigen Theatercurriculums (inhaltlich) von Klasse 5 – 10</p>	<p>wurde von der „Theater-Gruppe“ während der Pädagogischen Tage am 21. &amp; 22. März 2016 erarbeitet für die Klassenstufen 5 &amp; 6</p> <p>Fortsetzung im Schuljahr 2019/20</p>	
<p>Langfristig gesicherter zweistündiger Theaterunterricht in Klasse 5 &amp; 6</p>	<p>zunächst vom Schulamt zugesichert</p>	
<p>Fortführung der Kooperation mit dem Theater Heilbronn. Über den jährlich stattfindenden Theaterbesuch hinaus finden für die Schüler Workshops unter der Leitung von Theaterpädagogen und Schauspieler des Theaters Heilbronn innerhalb des Theaterunterrichts statt.</p>	<p>wird in bewährter Weise fortgesetzt</p>	<p>Theaterlehrer</p>
<p>Ergänzend zur Kooperation mit dem Theater Heilbronn werden außerschulische Experten (z.B. freie Künstler aus den Bereichen Tanz, Clownerie, Maskentheater usw.) in den Theaterunterricht eingeladen.</p>	<p>Workshops bei Bedarf</p>	<p>zuständige Theaterkollegen</p>
<p>Festsetzung der Rahmenbedingungen, im Sinne einer Ritualisierung für jährlich stattfindende Theaterpräsentationen (Organisation, räumliche und zeitliche Bedingungen, ...) der Theater-/ bzw. Musical-Kurse und der Ergebnisse des Theaterunterrichts als Strukturhilfe und zur Arbeitsentlastung</p>	<p>Organisation von Raum, Verdunkelung und Technikanlage und Festlegung eines Zeitplans</p>	<p>Schülertechnikteam Theaterlehrer</p>

<p>Installierung einer zuverlässigen jährlichen Präsentationsplattform für Schülerergebnisse aus Theaterunterricht und dem Talentkurs-Bereich.</p>	<p>Schulversammlungen; Präsentationstag im Anschluss an die Kulturprojektwoche</p>	<p>jeweils verantwortliche Lehrer</p>
<p>Regelmäßige jährliche Fortbildungen und Workshops der Theaterlehrer auch an der Schule.</p>		<p>jeder Kollege für sich</p>
<p>Die materielle Ausstattung des Theaterbereichs wird (spätestens nach Umzug der Schule in die neuen Räumlichkeiten) kontinuierlich erweitert und ergänzt (z.B. durch Schwarzlicht-Lampen, Neutralmasken, Handschuhe und Verbrauchsmaterial wie Schminke usw.)</p>	<p>Erstellung eines Plans Prioritätenliste</p> <p>wurde von der „Theater-Gruppe“ während der Pädagogischen Tage am 21. &amp; 22. März 2016 bereits begonnen</p>	<p>Theaterkollegen</p>
<p>Akquise von Fördermitteln zur materiellen Bestandssicherung und Erweiterung</p>		<p>Schulleitung &amp; Kulturagentin</p>

## 4.2 Maßnahmen für den Bereich Musik

<u>Ziele</u>	<u>Maßnahmen</u>	<u>Wer?</u>
Schulband	Bereits umgesetzt	Hr. Karl
Alle Klassen besuchen einmal im Schuljahr eine außerschulische musikalische Veranstaltung, z.B. Württembergisches Kammerorchester, Jugendorchester der Musikschule Heilbronn, der Jungen Oper in Stuttgart, Jugend Musiziert des Schulamtes Heilbronn, Musical, Tanzveranstaltung, oder Oper in der Boxx Heilbronn oder im Jungen Staatstheater in Karlsruhe	Probenbesuche (z.B. beim WKO) - erste Kooperationsgespräche haben bereits im Juni 2016 stattgefunden	Lernbegleiter der Klassenstufe
Alle zwei Jahre eine Fortbildung im Bereich Musik für das Kollegium bzw. eine Delegation.		jeder Kollege für sich
Alle zwei Jahre Einladung und Finanzierung von Künstlern/Fortbildnern/Workshopleitern für Konzerte, Workshops und Fortbildungen an unserer Schule		Musiklehrer
Erweiterung des Instrumentariums des Musiksaals mit elektronischen Instrumenten zur Verbesserung der Differenzierungsmöglichkeiten durch Benutzung von Kopfhörern	Erstellung eines Plans Prioritätenliste	Musiklehrer
Gründung einer Orchesterklasse und eines Schul-Musikensembles	Wunsch für die Zukunft	

## 4.3 Maßnahmen für die Installation einer Kulturprojektwoche

<u>Ziele</u>	<u>Maßnahmen</u>	<u>Wer?</u>
In der zweiten Schuljahreshälfte soll jährlich eine Kulturprojektwoche stattfinden, an der die gesamte Schule teilnimmt.	Bisher drei erfolgreiche Kulturprojektwochen (Juli 2017, Juni 2018, Mai 2019) mit vielen freien Künstlern und Projekten aus allen kulturellen Sparten	Kulturgruppe und Kulturbeauftragte, Schulleitung  In Zukunft: Mindestens zwei Kollegen → Orga.-Team Kulturwoche

<p>Im Anschluss an die jährliche Kulturprojektwoche wird ein Präsentationstag stattfinden, der Platz für Folgendes gewähren soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse aus der Kulturprojektwoche</li> <li>- für Aufführungen der unterschiedlichen Talentkurse (Musical, Theater, Tanz, Orchester, Film, Poetry Slam usw.)</li> <li>- für Präsentationen aus dem Theaterunterricht</li> </ul>	<p>Im Jahr 2017 gab es am Ende der Kulturwoche ein Sommerfest am Ende der Kulturwoche, an dem alle Ergebnisse präsentiert wurden.</p> <p>Im Jahr 2018 gab es im September ein Schulfest, bei dem die Ergebnisse präsentiert wurden.</p> <p>Im Jahr 2019 wurden die Ergebnisse allen Schülern, Lernbegleitern und Eltern in Form von Ausstellungen und Präsentationen an einem Freitag vorgestellt.</p> <p>Ausblick 2020: eventuell Präsentationstag an einem Nachmittag oder Samstag in Form eines kleinen Schulfestes</p>	<p>Kulturgruppe und Kulturbeauftragte, Schulleitung</p> <p>In Zukunft: Orga.-Team Kulturwoche und Schulleitung</p>
---	--	--

## 5. Reflexion

### 5.1. Schuljahr 2016/17

In unserem Kulturfahrplan vom 30.06.2016 haben wir, im Anschluss an die Situationsanalyse und die Beschreibung unserer Vision, Ziele und Maßnahmen festgelegt. Diese beziehen sich jeweils auf die Bereiche „Theater“, „Musik“ und „Installation einer Kulturprojektwoche“.

Im Bereich „**Theater**“ wurden folgende Ziele durch die im Plan festgelegten Maßnahmen erreicht:

- Findung eines Konsens im Kollegium über die Auffassung von theaterpraktischer Arbeit
- Langfristige gesicherter zweistündiger Theaterunterricht in Klasse 5 und 6
- Fortführung des Kooperation mit dem Theater Heilbronn
- Ergänzend zur Kooperation mit dem Theater Heilbronn werden außerschulische Experten eingeladen (→Kulturprojektwoche)
- Installierung einer zuverlässigen jährlichen Präsentationsplattform für Schülerergebnisse aus dem Theaterunterricht
- Regelmäßige Fortbildungen und Workshops der Theaterlehrer auch an der Schule
- Erweiterung der materiellen Ausstattung des Theaterbereichs
- Akquise von Fördermitteln zur materiellen Bestandssicherung und Erweiterung

Im Bereich „**Musik**“ wurden folgende Ziele durch die im Plan festgelegten Maßnahmen erreicht:

- Organisation und Finanzierung eines Pop-Projekt-Chors mit Auftrittsziel Projektstage
- Einladung und Finanzierung von Künstlern/Fortbildnern/Workshopleitern für Konzerte, Workshops und Fortbildungen
- Erweiterung des Instrumentariums des Musiksaals mit elektronischen Instrumenten zur Verbesserung der Differenzierungsmöglichkeiten durch Benutzung von Kopfhörern

Die „**Installation einer Kulturprojektwoche**“ war erfolgreich. Diese haben wir so umgesetzt, wie wir es uns vorgenommen hatten. Dazu später mehr.

Die Maßnahmen zur Zielerreichung haben sich für die genannten Punkte bewährt und sollen im kommenden Schuljahr 2017/18 dementsprechend fortgeführt werden.

Im Bereich „Theater“ konnten wir fast alle Ziele erreichen, im Bereich „Musik“ hingegen konnten wir vor allem aus Gründen des Zeit- und Personenmangels nicht alle Maßnahmen umsetzen.

Um die Maßnahmen zur Zielerreichung in Zukunft besser planen und umsetzen zu können, ist eine klare Aufgabenverteilung nötig. Dementsprechend sehen wir vor, zum Anfang des kommenden Schuljahres 2017/18 eine Kulturgruppe zu gründen. Diese Gruppe, bestehend aus der Kulturbeauftragten und 2 – 3 weiteren Kolleginnen, soll sich in regelmäßigen Abständen treffen, u.a. um Maßnahmen zu planen, einzuleiten und zu überprüfen, die zur Erreichung unserer festgelegten Ziele führen.

Die Kulturprojektwoche, die für uns im Zentrum des Kulturagentenprogramms steht, war ein voller Erfolg. Wie wir es uns vorgenommen haben, hat jede Jahrgangsstufe sich mit einer anderen Kunstsparte auseinandergesetzt. Stufe 5 hat sich innerhalb der Sparte „Sport und Spiel“ mit dem Thema Zirkus beschäftigt. Stufe 6 hat die Ballade „Der Zauberlehrling“ produktionsorientiert umgesetzt – durch Schattentheater, Jugendsprache, Tanz und pantomimisches Theater. Stufe 7 hat Skulpturen angefertigt, die Kunst des Graffitis kennen gelernt, Bilder in Stein gemeißelt und Lichtinstallationen angefertigt. Stufe 8 hat Schmuck durch die Kunst des Emaillierens hergestellt und die Stufe 9 hat einen eigenen (Rap-)song geschrieben, einen Tanz einstudiert und beides in Musikvideos performt. Die Kooperation mit den jeweiligen Partnern (KünstlerInnen, WorkshopleiterInnen, TheaterpädagogInnen) hat einwandfrei funktioniert und soll im kommenden Jahr dementsprechend fortgeführt werden.

Im Anschluss an die Projektwoche fand das Kulturfest statt, zu dem auch Eltern eingeladen waren. Hier wurden die Ergebnisse der Kulturprojektwoche innerhalb von Ausstellungen und Auftritten der Öffentlichkeit präsentiert. Das abwechslungsreiche und spannende Fest rundete die Projektwoche perfekt ab.

## 5.2. Schuljahr 2017/18

Auch in diesem Schuljahr konnten wir einen Großteil der festgelegten Maßnahmen im Bereich Theater und Musik umsetzen. Auch die Kulturprojektwoche haben wir dieses Schuljahr ein zweites Mal erfolgreich durchgeführt und weiterentwickelt - darauf gehe ich später ein. Durch den Umzug der Schule konnten wir aufgrund von starkem Zeitmangel einige Ziele, vor allem im Bereich Musik, in diesem Schuljahr nicht verwirklichen. Sie bleiben jedoch weiterhin im Kulturfahrplan stehen, da wir sie weiterhin anstreben.

Die **Kulturprojektwoche** wurde in diesem Schuljahr das zweite Mal durchgeführt (07.06.-13.06.2018). Im Vorfeld wurde, wie im Schuljahr zuvor angestrebt, von der Kulturbeauftragten eine **Kulturgruppe** gegründet (Frau Felde, Frau Cetinkaya, Herr Karl, Frau David, Frau Darilek, Frau Bäuerle). Diese hat sich, rückblickend auf die erste Kulturprojektwoche im Schuljahr 2016/17, in mehreren Sitzungen intensiv mit der diesjährigen Umsetzung auseinandergesetzt. Letztendlich wurde einiges im Vergleich zum Vorjahr verändert: Die zuvor festgelegten Kunstsparten, die ursprünglich jede Stufe zu bestimmten Zeitpunkt durchlaufen sollte, wurden aufgehoben. Wir waren uns einig, dass dieses Konzept zu starr ist und wenig Spielraum lässt. Es hätte zum Beispiel passieren können, dass alle Lernbegleiter einer Stufe keinen Bezug zur Kunstsparte haben, die sie umsetzen sollen.

Insgesamt wurden 16 Projekte angeboten, die teilweise durch freie Künstler bereichert wurden. Davon eines in Stufe 5 (Zirkus), drei in Stufe 6 (Neues aus Paletten, Installationen aus verschiedenen Materialien, Torten gestalten) und zwölf in den Stufen 7 – 9. Die Schüler der Stufe 6 konnten innerhalb der drei Projekte wählen, die Schüler der Stufen 7 – 9 innerhalb der zwölf Projekte. Für diese Organisation haben wir uns entschieden, da Stufe 5 und 6 Orientierungsstufen sind und dementsprechend die Gemeinschaft unter den Schülern erst einmal noch gestärkt werden soll, wofür die Kulturwoche eine tolle Möglichkeit ist.

Folgende Projekte wurden angeboten:

Stufe	Projekt	Freie Künstler
5	Zirkus	Frau Höpfer
6	Neues aus Paletten	

6	Installationen aus verschiedenen Materialien	Herr Klak
6	Kreative Torten	Frau Biedermann
7 - 9	Salsa tanzen	Herr Zei
7 - 9	Fotocollage – (fast) ohne Fotoshop	Herr Wonner
7 - 9	Voicecoaching	Frau Schmitz
7 - 9	Neue Slam Poeten für die FUS!	
7 - 9	Just Dance!	Frau Buck
7 - 9	Ein Kunstwerk mit Hammer und Meißel	Herr Jauss
7 - 9	Tonen	
7 - 9	Pressezentrum FUS	
7 - 9	Heilbronn – Wir erkunden historische Stätten	
7 - 9	Parcour – Deine Stadt, dein Spielplatz	Herr Weimar
7 - 9	Altes Papier ganz neu	
7 - 9	Von der Jeans zur Tasche	

Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Kulturwoche. Die Zusammenarbeit mit den freien Künstlern wurde insgesamt als sehr gelungen reflektiert. Es herrschte eine sehr angenehme Atmosphäre, was sicher auch nicht zuletzt daran lag, dass die meisten Schüler ihr Projekt selbst wählen konnten und wir allen Wünschen nachgehen konnten. Dementsprechend soll die Organisation auch für die folgende Kulturwoche im März 2019 so beibehalten werden. In der Kulturwoche waren auf dem Fritz-Ulrich-Schulgelände Kunst und Kultur allgegenwärtig, an jeder Ecke waren Schüler, Lernbegleiter und freie Künstler auf viele verschiedene Arten kreativ. Das „Ankommen“ im neuen Schulgebäude wurde durch die Kulturwoche abgerundet. Die Ergebnisse sollen auf einem Schulfest im September präsentiert werden. In der Woche davor kommen die Projekte noch einmal in ursprünglicher Form zusammen, um das Erlebte „aufzufrischen“ und gegebenenfalls für die Präsentation zu üben. Auf diese Weise bleiben die Erlebnisse länger präsent und werden aufgewertet.

Im nächsten Schuljahr soll die Kulturprojektwoche direkt in der Woche vor den Osterferien stattfinden. Derzeitiger Stand ist, dass die meisten Projekte wieder angeboten werden sollen, eventuell gibt es noch Ergänzungen. Eine Idee ist es zum Beispiel, die Kulturwoche um ein Projekt zu erweitern, dass sich mit Kulinarischen Köstlichkeiten aus der ganzen Welt auseinandersetzt (z.B. Gewürzvielfalt).

### **5.3. Schuljahr 2018/19**

Auch in diesem Schuljahr haben wir an allen festgelegten Maßnahmen im Bereich Theater und Musik gearbeitet und konnten sie teilweise umsetzen. Bei der diesjährigen Überarbeitung des Kulturfahrplanes blieben alle Maßnahmen bestehen, an denen weiterhin gearbeitet werden soll / die noch nicht vollständig umgesetzt sind. Die Kulturprojektwoche haben wir letztes Schuljahr ein drittes Mal erfolgreich durchgeführt und weiterentwickelt. Es gab folgende Projekte:

<b>Stufe</b>	<b>Projekt</b>	<b>Freie Künstler</b>
5	Zirkus	Katherina Wahlbrecht und Line Höpfer
6-9	Tonwerkstatt	-
6-9	Just Dance!	Barbara Buck
6-9	Mosaik-Schulschild FUS	Peter Klak
6-9	Iss doch mal arabisch!	-
6-9	Bildhauerei	Jörg Jauss
6-9	Voice Coaching	Monika Schmitz
6-9	Sachen suchen – Kunst erschaffen!	Johanna Schellenberger (ohne Bezahlung)
6-9	Kartenmacherei	-
6-9	Bandworkshop	-
6-9	Mobile	-
6-9	Parcour – Deine Stadt, dein Spielplatz!	Marco Weimar
6-9	Balladen ganz neu	-
6-9	Trommeln	-
6-9	Hot Wheels / Rollstuhlprojekt	-

Auch diese Kulturwoche wurde vom gesamten Kollegium, Schulleitung und vor allem den Schülern als sehr bereichernd empfunden. Es herrschte die gesamte Woche eine unbeschreibliche, lebendige und gemeinschaftliche Atmosphäre im gesamten Schulhaus. In diesem Schuljahr wurde erstmals ein Kulturcafé in die Kulturwoche integriert – ein Raum, hergerichtet mit vielen gemütlichen Sitzmöglichkeiten, Kaffee und Gebäck, einem Übersichtsplan mit den diesjährigen Projekten, Orten und zuständigen Lernbegleitern. Das Kulturcafé sollte einen Austausch und ein Zusammenkommen der verschiedenen externen Künstler und Lernbegleiter ermöglichen. Die Idee wurde sehr gut angenommen. In den vorherigen Kulturwochen kam der gegenseitige Austausch, der für kulturelles/künstlerisches Schaffen so wichtig ist, zu kurz. Vor allem die externen Künstler waren sehr dankbar für diesen Ort und es kam regelmäßig zu einem regen Austausch zwischen Künstlern und Lernbegleitern. Einige Kontakte zu externen Künstlern konnten von uns im Laufe des

Kulturagentenprogramms gefestigt werden und eine weitere Zusammenarbeit in den kommenden Schuljahren wird angestrebt und ist in beiderseitigem Interesse.

Auch im aktuellen Schuljahr 2019/20 soll im Juli eine Kulturprojektwoche stattfinden – auch ohne die Unterstützung des Projektes „Kulturagenten für kulturelle Schulen“, das ja leider im Dezember zu Ende ist. Im Laufe der Jahre haben wir auch Dank des Programmes und der Kulturagentin viele Erfahrungen sammeln, Kontakte zu Künstlern knüpfen und tolle Projekte umsetzen können. Von alledem profitieren wir nun auch zukünftig und blicken der eigenständigen Finanzierung und Fortführung der Kulturwoche positiv entgegen.